

Zusammenfassung. Dagegen ist es wahrscheinlich, daß auch *O. trechoides* nur eine geographische Rasse des *O. quinquestriatus* ist.

Anmerkung: Seit dem Jahre 1910 liegt eine Monographie über *Ocys* in der Schriftleitung der Münch. Kol. Z.; die neue Entdeckung des Herrn Hoffmann und die Durchführung eines Kataloges über die palaearktischen Bembidiini zwingen mich zur obigen gekürzten Veröffentlichung.

Ein Beitrag zur Kenntnis der Gattung Psiloptera.

(Coleoptera-Buprestidae)

(Fortsetzung und Schluß.)

von Jan Obenberger, Prag, II. Olivagasse 5.

3. *Psiloptera (Lampetis) elytralis* m. n. sp.

Patria: Ecuador occ. Guayaquil, 1901.

Länge: 26 mm.

Stark glänzend, messingkupferig, die Unterseite etwas dunkler. Der Halsschild ohne Reliefe einfach punktulierte; die Flügeldecken mit einer Seitenrinne, von der Breite des Halsschildes, seitlich nicht verbreitet oder krenuliert. Die Zwischenräume der Flügeldecken sind vollständig ausgebildet, ohne besondere Struktur.

Ad *Lesnei* Kerr.

Kopf breit, die inneren Augenränder konvergieren gegen den Scheitel; der vordere Teil der Stirne ist quer ausgehöhlt, fein punktulierte, im Grunde anliegend dünn weichlich behaart; der obere Teil der Stirn ist grob, stark, spärlich punktulierte, glänzend. Die Augen ragen seitlich nicht hervor. Hinter den Augen sind deutliche Schläfen ausgebildet.

Halsschild etwa $1\frac{3}{5}$ mal so breit als lang, im Grunde stark glänzend, an der Basis am breitesten, von hier nach vorne zuerst schwach, dann stärker gerundet verengt, vor dem Schildchen mit zwei Pünktchen an der Basis und mit einer flachen, nur angedeuteten Längsdepression; überall spärlich, vereinzelt, unregelmäßig dicht punktulierte; diese Punktur wird gegen die Spitzen dichter und gröber.

Flügeldecken an der Basis etwas breiter als der Halsschild, bis hinter das erste Drittel parallelseitig, von hier bis zur Spitze lang, am Ende ausgeschweift verengt; die Spitzen quer abgestutzt, unter zwei zahnchenartigen Vorsprüngen ausgerandet. Die Struktur besteht aus regelmäßigen Punktreihen, die aus feinen Pünktchen zusammengestellt sind; der Intervall 2 (vor der Naht!) ist zur Spitze verflacht, sehr fein punktulierte, Intervall 3 ist zur Spitze etwas erhöht und verbindet sich vor der Spitze mit dem ebenso (nicht stark) rippenförmig-

vortretenden Intervall 5; Intervalle 6—7 sind unregelmäßig, unkomplett; sodann eine bis zur Spitze verlaufende Seitenrinne; diese ist aber hinten verbreitet und zeigt dort noch eine, vom ersten Drittel bis zur Spitze deutliche, stark glänzende, erhöhte Längsrippe, die die breite Seitenrinne in zwei parallele, längliche Teile teilt. Der Seitenrand ist erhöht, jedoch schwächer, rippenförmig. Prosternum ist gewölbt, kahl, gerandet. Abdomen ist fein, un dicht punktulierte, an den Seiten deutlicher, braungelb, fein behaart. Die Tarsen sind blaugrün, die Füße olivengrün, die Unterseite dunkel kupferigbraun.

Diese Art unterscheidet sich sehr leicht von allen hierher gehörenden verwandten Arten durch die Form und Bildung der Seitenrinne, Struktur, starken Glanz, gleichmäßig glänzende, wie polierte Oberseite etc., ausgezeichnet.

Die einzige Type befindet sich in meiner Sammlung.

4. *Psiloptera (Lampetis) Friči* m. n. sp.

Patria: Paraguay. 1911. Fric legit.

Länge: 24 mm.

Die Oberseite ist violett kupferig, die Stirn vorne goldig, die Unterseite und die Füße sind goldig grün, Abdomen ist in der Mitte mehr rötlich. Pronotum ohne Reliefe, mit einfacher Punktstruktur; die Seitenrinne der Flügeldecken fehlt. Der Vorderrand des Prosternums ist vorne gerade, seitlich dekliv. Die Seiten des Abdomens sind dicht behaart; Abdomen ist in der Mitte kahl. Die Flügeldecken sind von der Breite des Halsschildes.

Gehört in die Gruppe der mit *variolosa* F., *apiata* Kerr., *frontalis* Kerr., *argenteosparsa* Perty etc. verwandten Arten.

Kopf ungleichmäßig, spärlich, runzelig punktiert, die kantartigen Leistchen oberhalb der Fühler sind abgeglättet. Die Fühler sind dunkel messinggrün. Die inneren Augenränder fast vollständig parallelsseitig, gegen den Scheitel nur äußerst schwach konvergierend.

Halsschild etwa $1\frac{3}{4}$ mal so breit als in der Mitte lang, vorne dicht kurz bewimpert und schwach vorgezogen; an der Basis am breitesten; von der Basis bis etwa zum hinteren Drittel der Länge parallelsseitig, gerade, von hier nach vorne etwas winkelig, geradlinig verengt; im Grunde glänzend, überall ungleichmäßig, spärlich, vereinzelt, an den Seiten dicht, verworren und runzelig punktiert. Das Schildchen ist klein, quer.

Flügeldecken etwa $2\frac{1}{4}$ mal so lang als zusammen breit, bis hinter die Mitte parallelseitig, von hier zur Spitze fein flach gerundet verengt; die Spitzen sind kurz abgestutzt, ausgeschnitten und zweizählig. Die Flügeldecken sind glänzend, punktiert gestreift, die Punkt-reihen werden an den Seiten weniger regelmäßig, verworren und runzelig. In der Punktur überall kurz, anliegend weichlich behaart. Die Unterseite ist goldiggrün, vereinzelt, ziemlich stark punktiert; ein ziemlich breiter Längssaum entlang der Seiten des Abdomens ist dichter gelblich, dünn, anliegend, fein behaart; die sonstige Behaarung der Unterseite ist nur sporadisch und spärlich. Auch die Seiten des Mesosternums sind dichter behaart. Die Füße und die Mitte des Pro-, Meso- und Metasternums sind goldiggrün.

Diese ziemlich auffallende Art wurde von dem bekannten Prager Naturforscher und Forschungsreisenden Albert Frič gefunden; die einzige Type bekam ich durch die Liebenswürdigkeit meines verewigten Freundes Dr. Jaroslav Veselý in Prag. Dem Herrn Frič zu Ehren benannt; meine Sammlung.

5. *Psiloptera (Lampetis) mysteriosa* m. n. sp.

Patria: Südamerika? Ohne näheren Lokalitätangabe.

Länge 14 mm.

Cylindrisch, parallelseitig. Dunkel bronzenbraun, die Seiten des Halsschildes und die Unterseite sind heller, die Tarsen sind grün. Halsschild ist einfach punktiert, ohne Reliefe oder Rinnen; die Flügeldecken einfach, ohne Seitenrinne. Vorderrand des Prosternums ist gerade; Die Fläche des Halsschildes ohne Eindrücke. Die Flügeldecken sind dicht punktiert gestreift, die Intervalle sind sehr regelmässig, durch keine Punkte unterbrochen. Die Seiten des Halsschildes sind nicht gerandet. Der Kopf ist sehr breit, die Augen ragen ein wenig seitlich heraus. Kommt hinter *perstriata* Kerr. und *togoënsis* Obenb.

Kopf breit, die Augen ragen an den Seiten ziemlich stark hervor. Die Stirn ohne Mittelrinne; der Kopf ist überall ungleichmäßig grob und stark, in der Mitte stärker und weitläufiger, bei den Augen und am Scheitel dichter und feiner punktiert.

Halsschild an den Seiten schwach gerundet, in der Mitte oder kurz hinter der Mitte am breitesten, von hier nach vorne im

schwachen Bogen, zur Basis leicht ausgeschweift verengt. Die Oberseite ist normal gewölbt, vor der Basis mit einer angedeuteten, sehr schwachen Querdepression, im Grunde stark glänzend und abgeglättet; ziemlich weitläufig, ungleichmäßig, in der Mitte weitläufiger und feiner, an der Seiten dichter und mehr grubig punktiert. Das Schildchen ist sehr klein; die Flügeldecken sind um etwas breiter als der Halsschild, auf den Seiten schon von dem Schulterwinkel geradlinig und parallelseitig, verhältnismäßig schmal, ziemlich hoch gewölbt, bis zu $\frac{2}{3}$ der Länge parallelseitig, von hier zur Spitze in einem gleichmäßigen Bogen verengt, die Spitzen sind quer schmal abgestutzt, der Nahtwinkel ist scharf. Die Oberseite ist sehr stark glänzend (ebenso wie der Vorderkörper), dicht, regelmäßig punktiert gestreift; die dichten Punkte sind fast breiter als die Zwischenräume selbst; diese sind gegen die Spitze etwas verschmälert und leicht kantig erhöht. Der Zwischenraum 7 (von der Naht) oder 4 (von dem Seitenrande) ist hinten verkürzt. Abdomen ist glänzend, dicht grob ungleichmäßig punktiert; die Seiten des Abdomens sind durch einen aus längeren, gelbgrauen Härchen zusammengestellten Haarsaum gerandet. Die Füße sind kurz und stark, stark kupferig glänzend, grob punktiert, die Tarsen sind smaragdgrün.

Diese reizende Art ist infolge der Form, Struktur etc. sehr auffällig. In meiner Sammlung befindet sich leider nur ein einziges Exemplar dieser Species, mit einer etwas unsicheren Lokalitätsangabe.

6. *Psiloptera (Lampetis) smaragdina* m. n. sp.

Patria: Südamerika.

Länge 24 mm.

Die Oberseite ist prachttvoll smaragdgrün, die Unterseite mehr goldig, die Tarsen sind blau. Der Halsschild ohne Reliefe, einfach punktuliert; auf den Flügeldecken keine Seitenrinne. Prosternum vorne gerade, auf den Seiten etwas dekliv. Abdomen überall gleichmäßig skulptiert. Die Flügeldecken sind von der Breite des Halsschildes, nicht verbreitet; in den Intervallen mit größeren, im Grunde feinpunktierten, spärlichen, goldigen Punkten.

Aus der Verwandtschaft der *Cupreata* C. G. und *novata* Th.

Kopf mäßig breit: die inneren Augenränder konvergieren leicht gegen den Scheitel. Die Stirn ist in dem vorderen Teile kreisförmig, breit, regelmäßig ausgehöhlt, in der Aushöhlung selbst sehr fein punk-

tuliert; diese Aushöhlung ist gegen die Augen seitlich durch ein erhöhtes, gebogenes, aber vom Seitenrande resp. Augenrande etwas entferntes Leistchen begrenzt. Der obere Teil der Stirn und der Scheitel ist grob, unregelmäßig, runzelig punktiert.

Halsschild glänzend, etwa $1\frac{2}{3}$ mal so breit als lang, an der Basis am breitesten, von hier bis fast zur Mitte parallelsseitig, von der Mitte nach vorne einfach, mäßig stark verengt, normal gewölbt, überall mäßig stark, spärlich, unregelmäßig dicht, an den Seiten feiner und dichter punktiert; an der Basis, bei den rechteckigen Hinterwinkeln mit einem kleinen, halbkreisförmigen Eindruck.

Flügeldecken um etwas breiter als der Halsschild, bis fast zur Mitte parallelsseitig, von hier zur Spitze lang, flach, gerundet verengt, die Spitzen sind quer abgestutzt, undeutlich zweizählig, die innere Ecke ragt stärker hervor. Gegen die Spitze sind die Flügeldecken heller gefärbt, die Spitzen selbst sind kupferig. Die Struktur besteht aus regelmäßigen, je näher zum Seitenrande, desto gröber und undichter werdenden Punktreihen; die Zwischenräume sind schmal, gleich breit, ziemlich gewölbt, durch zahlreiche, im Grunde goldig punktulierte, kleine, rundliche, regelmäßige Punkte, die ebenso bei der Naht wie an den Seiten vorkommen, anatomisiert. Die ganze Oberseite ist gleichzeitig stark abgeglättet und glänzend. Prosternum ist ganz glatt, kahl und unpunktirt, an den Seiten und an der Spitze vollständig gerandet; Abdomen ist goldiggrün, grob, undicht runzelig punktulierte, das erste Ventralsegment mit einer tiefen Längsrinne. Die Füße sind smaragdgrün, die Tarsen sind matt, blaugrün. Die Fühler sind bräunlich messingfarben.

Diese Art ist wegen der eigentümlichen Bildung des Kopfes, durch die Färbung, Glanz und Struktur recht auffällig. Sie wurde nach einem schönen Exemplar, das sich in meiner Sammlung befindet, beschrieben.

7. *Psiloptera (Lampetis) prasinifrons* m. n. sp.

Patria: Brasilien; Espirito Santo.

Länge: 21—26 mm.

Die Oberseite ist olivengrün, messingglänzend, die Stirn smaragdgrün. Der Halsschild ist punktulierte, ohne Reliefe; auf den Flügeldecken fehlt die Seitenrinne. Der Vorderrand des Prosternums ist vorne gerade, seitlich dekliv. Die Halsschildbasis

ist in der Mitte nicht eingedrückt; die Flügeldeckenstreifen sind normal, nicht erhöht; Abdomen ist überall gleichmäßig skulptiert. Die Flügeldecken sind in der Schultergegend nicht verbreitet. Die Tarsen sind grün.

Wie es scheint, mit *cupreata* Cg. verwandt.

Kopf ziemlich breit, grob runzelig, unregelmäßig punktiert.

Halsschild etwa $1\frac{2}{3}$ mal so breit als lang, ebenso grob, unregelmäßig punktiert, mit zwei kleinen, rundlichen, halbangedeuteten, reliefchenartigen Stellen vor der Mitte des Halsschildes; diese Reliefchen sind aber wenig auffallend, klein. Die Flügeldecken sind $2\frac{1}{2}$ mal so lang als zusammen breit, zylindrisch, dicht punktiert gestreift, die Zwischenräume sind bei der Naht glatt, je näher zum Seitenrande, desto mehr punktuert und runzelig; auf den Seiten bis zu $\frac{3}{5}$ der Länge parallelsseitig, von hier zur Spitze stark gerundet, dann etwas ausgeschweift verengt, die Spitzen sind quer abgestutzt, zwischen zwei auf gleicher Höhe liegenden Zähnen ausgerandet. Die alternierenden Zwischenräume zeigen eine aus länglichen, kahleren, glatteren, glänzenderen, violetten, flachen Reliefchen, die mit einer grünlichen Punktur abwechseln, bestehende Struktur. Die glatteren Stellen der Oberseite sind dunkel olivengrün bis braun violett, die Punktur dazwischen hellolivengrün gefärbt.

Die Unterseite ist dicht gerunzelt punktiert, matter, olivengrün. Von dieser Art besitze ich zwei Exemplare. Das eine Exemplar ist robuster und breiter, die Flügeldecken sind zur Spitze kürzer und stärker verengt; bei dem anderen, kleineren Exemplare sind die Flügeldecken etwas länger, allmählicher verengt.

Ich betrachte diese Unterschiede als individuelle und glaube, daß es sich da um eine einzige Form handelt. Wie es scheint ist auch die mehr oder weniger intensiv grüne Färbung der Stirn variabel.

Meine Sammlung.

8. *Psiloptera (Lampetis) roscitarsis* m. n. sp.

Patria: Brasilien.

Länge: 18—25 mm.

Die Färbung der Oberseite ist olivengrün, auf den Flügeldecken dunkler gefleckt, hie und da mit mehrgoldigen Stellen; die Unterseite und die Füße sind olivengrün, die Tarsen sind rosafarbig. Der

Halsschild ist grob, unregelmäßig punktiert, ohne Reliefs. Die Flügeldecken mit einer Seitenrinne, in der Gegend der Schultern leicht abgeschrägt, ungezähnt.

Kommt hinter *dives* Germ. - *auriflua* Brm.

Kopf ziemlich schmal, die Augen sind oben am Scheitel einander genähert, die inneren Augenränder konvergieren zum Scheitel.

Kopf vorne zwischen den Augen flach ausgehöhlt, überall grob, grubig, ungleichmäßig stark, spärlich punktiert. Die Fühler sind vom vierten Gliede an verbreitet. Die innere Ränder der Fühlergruben auf der Stirn sind kantig erhöht.

Halsschild vorne flach aber deutlich ausgerandet, an der Basis am breitesten, von hier nach vorne leicht gebogen verengt, vor dem Schildchen mit einem leichten, durch zwei genäherte, wie eingestochene größere Punkte bezeichneten Eindruck, sehr grob, spärlich und ungleichmäßig punktiert; diese Punktur läßt hie und da einige Stellen, die dann als kleine Reliefchen erscheinen, glatt. Die Punktur der ganzen Oberseite (auch der Flügeldecken) ist im Grunde grün, die dazwischen liegende Intervalle oder reliefchenartige, glatten Stellen sind grünviolett gefärbt.

Flügeldecken etwa $2\frac{1}{3}$ mal so lang als breit, nur etwa bis zum ersten Drittel parallelseitig, schon von hier allmählich, zuerst schwach, dann stark rund ausgeschweift, verengt, piciform. Die Spitzen sind abgestutzt, scharf kurz zweizählig. Die Struktur besteht aus einer ziemlich schmalen, behaarten Seitenrinne, aus dichten, aus größeren Punkten zusammengestellten Punktstreifen. Die Intervalle sind unpunktirt, der Intervall ist der Länge nach in grün und grünviolett gefärbte Abschnitte gefärbt.

Die Unterseite ist olivengrün, grob punktiert, die Tarsen sind karminrot.

In meiner Sammlung.

9. *Psiloptera (Lampetis) massaica* m. n. sp.

Patria: Abessinien: Harrar; Deutsch-Ostafrika: Kilimandjaro.

Länge: 15—23 mm.

Gewölbt, zylindrisch. Die Gestalt ist robust, länglich. Die Färbung ist dunkel messingbraun bis schwarz, die überall in den Zwischenräumen der Flügeldecken eingestreuten Punkte sind im Grunde kupferig. Der Halsschild ist überall fein punktuert, ohne Reliefs. Die Flü-

geldecken auf den Seiten ohne Seitenrinne, walzenförmig. Basis des Halsschildes ist nicht eingedrückt. Die Halschildseiten sind nicht kantig gerandet.

Gehört vor *gemmifera* Cast. G. aus Senegal.

Die Färbung variiert; dunkel messingbraun bis schwarz; die Punktur der Flügeldecken ist im Grunde kupferig.

Kopf ist ziemlich breit, die Augen ragen seitlich nicht heraus. Die Stirn ist mäßig gewölbt, grob, unregelmäßig, ziemlich spärlich punktuert.

Halsschild ist etwa $1\frac{3}{5}$ mal so breit als lang, vorne sehr schwach zweibuchtig, in der Mitte des Vorderrandes nach vorne leicht, sehr flach vorgezogen, hinter der Mitte am breitesten, von hier zur Basis schwach, fast geradlinig, nach vorne stärker gerundet verengt.

Halsschild ziemlich stark gewölbt, an der Scheibe gegen die Basis leicht abgeflacht, im Grunde stark glänzend, überall fein, weitläufig, spärlich, undicht punktiert; diese Punktur wird gegen die Seiten dichter und stärker. An der Basis bei den Hinterecken, mit einer leichten, kurzen, queren Vertiefung.

Flügeldecken zylindrisch, bis zu $\frac{2}{3}$ der Länge paralleseitig, von hier zur Spitze regelmäßig, lang gerundet verengt; überall fein punktiert gestreift, vorne, beim Schildchen, mit einem verkürzten Skutellarstreifen. Die Zwischenräume sind gleich breit, flach; sie werden, besonders gegen die Spitze und gegen die Seiten durch viele kleine rundliche, im Grunde fein kupferig punktuerte Punkte anastomosiert. Die Spitzen sind fein, zusammen abgerundet. Abdomen an den Seiten mit einem schmalen, geblichen Haarsaum; sonst schwärzlich, glänzend, mit einer, besonders zur Basis der einzelnen Segmente verdichteten, im Grunde goldigen Punktur. Pro-, Meso- und Metasternum ist dunkel kupferig, im Grunde dicht, runzelig punktiert. Der Prosternalfortsatz ist vollständig gerandet, in der Mitte glänzend, kahl, unpunktiert. Die kurze Fühler sind schwarz.

Mehrere Exemplare dieser Art befinden sich in meiner Sammlung.

10. *Psiloptera (Lampetis) chalceola* m. n. sp.

Patria: Ukerewe-Nyanza, D. Ost-Afrika.

Länge: 20—22 mm.

Violettbraun, glänzend, die Punktur ist im Grunde silbergrau; schlank, zylindrisch. Halsschild ohne Reliefe einfach, mittelstark punktiert. Die Flügeldecken ohne Seitenrinne, bei den Schultern nicht abgeschrägt, ein-

fach, nicht verbreitet. Die Intervalle der Flügeldecken sind durch angehäuften, feine Pünktchen, die silbergraue Makelchen bilden, unterbrochen. Vorderrand des Prosternums ist schwach ausgerandet. Basis des Halsschildes ist normal, ohne Eindrücke. Die Intervalle der Flügeldecken sind flach; auch die suturalen sind mit oben genannten makelbildenden Pünktchen versehen. Halsschild ist seitlich ungerandet; die Halsschildseiten sind einfach. Kommt in die Nähe der *cylindrica* Harold.

Kopf ziemlich breit, die Augen ragen seitlich nicht hervor. Die innere Augenränder konvergieren sehr schwach gegen den Scheitel. Die Fühler sind messingbraun, stark glänzend.

Halsschild etwa $1\frac{4}{5}$ mal so breit als lang, gewölbt, vor der Basis leicht quer depress, bis zur Mitte parallelsichtig, von hier nach vorne leicht gerundet verengt. Ueberall ungleichmäßig, ziemlich fein, und schwach punktiert; die Punkte sind (ebenso wie auf den Flügeldecken) silbergrau, die Intervalle und glattere Stellen der Oberseite dunkel messingviolett; die ganze Oberseite ist stark glänzend.

Flügeldecken zylindrisch, so breit als der Halsschild, etwa $2\frac{1}{2}$ mal so lang als zusammen breit, fein punktiert gestreift, die Punkte der Streifen sind nur um etwas größer als die der Intervalle, die Zwischenräume sind flach, nicht erhöht; in den Zwischenräumen wechseln glatte, längliche, viereckige, violettbraune, stark glänzende Stellen mit ähnlichen, dicht punktierten, silbergrauen, stark glänzenden Stellen ab. An der Spitze gerade abgestutzt, die Außenecke ragt etwas zähnelig hervor.

Die Unterseite und die Füße sind glänzend braun-messingfarben. Drei Typen dieser hübschen Art befinden sich in meiner Sammlung.

Neubeschreibungen.

Chrysobothris affinis v. *laticollis* Obenb.

W. Ent. Ztg. 8—10 1916, 261 Sizilien.

Chrysobothris affinis v. *heterochroa* Obenb.

W. Ent. Ztg. 8—10 1916, 261. Frankreich, Deutschland.

Chrysobothris affinis v. *sibirica* Obenb.

W. Ent. Ztg. 8—10 1916, 262 Sibirien.

***Pusilloderes* nov. gen. Obenb.**

W. Ent. Ztg. 8—9 1916, 262.

Pusilloderes Hoscheki Obenb.

W. Ent. Ztg. 8—10 1916, 262. China.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [6_1917](#)

Autor(en)/Author(s): Obenberger Jan

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Kenntnis der Gattung Psiloptera. \(Coleoptera-Buprestidae\). Fortsetzung und Schluss. 80-88](#)